



# JÖSSNITZ

Staatlich anerkannter Erholungsort

## INFORMATIONSBLATT

Ausgabe  
September  
2014

### **Straßenreinigung im September**

Der nächste Termin, entsprechend Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Plauen für den 4-wöchentlichen Reinigungsrhythmus, ist für Mittwoch/Donnerstag 10./11. September 2014 vorgesehen. Wir bitten um Beachtung.

### **Patenschaften für Blumenschalen im Ort**

Die Stadt Plauen vergibt an interessierte Bürger Patenschaften für Pflanzschalen in Jößnitz, Röttis und Steinsdorf. Dabei handelt es sich um die Pflege, speziell das Bepflanzen der Schalen, das Entfernen von Unkraut und vor allem um die regelmäßige Bewässerung. Wer künftig zu einem attraktiven und ansprechenden Ortsbild beitragen möchte, meldet sich persönlich oder telefonisch in der Ortsverwaltung Jößnitz (03741/521188) oder in der Stadtverwaltung Plauen, kommunales Grün, Herr Merkel(03741/ 2911706).

### **Arbeiterwohlfahrt Ortsgruppe Jößnitz sucht Unterstützung**

Die Seniorenarbeit im Ort spielt eine wichtige Rolle. Bereits seit Anfang der 90er Jahre sicherten die AWO Ortsgruppe Jößnitz und der Diakonieverein Pöhl e.V. beständig und regelmäßig Treffen, Veranstaltungen und Tagesausflüge für unsere Senioren ab. Viele ältere Menschen nehmen dieses Angebot dankend an. Für fast alle ist es eine Möglichkeit der Abwechslung, sich über den Alltag auszutauschen oder einfach nur um in Gesellschaft eine Tasse Kaffee trinken zu können. Leider ist durch das Ausscheiden der Vorsitzenden der AWO Ortsgruppe Jößnitz eine Fortführung zum Ende des Jahres nicht mehr möglich, wenn sich aus den Reihen der etwas jüngeren Generation kein Ersatz für dieses Ehrenamt findet. Unser Appell an alle Bürger, die sich ehrenamtlich betätigen möchten, über etwas Organisationsfähigkeit verfügen und Freude an der Arbeit mit Menschen haben, es wird dringend eine Unterstützung gesucht! Die AWO Ortsgruppe Jößnitz besteht aus einigen fleißigen Helfern, die dieses Amt aus verschiedenen Gründen nicht ausführen können, gerne aber weiterhin bei der Vorbereitung der Veranstaltungen und allen Zusammenkünften mitarbeiten. Interessenten können sich persönlich, telefonisch oder schriftlich an die Örtliche Verwaltung Jößnitz wenden. Sie erhalten dann weitere Auskünfte bzw. einen konkreten Ansprechpartner.

### **Der neue Vogtlandkalender 2015 ist da!**

Der Vogtländische Bergsteigerverlag Jörg Schneider präsentiert den `Vogtland-Kalender` 2015. Diesen gibt es ab sofort in der Örtlichen Verwaltung Jößnitz zum Preis von 9,95 Euro. In diesem Jahr mit Motiven fotografiert unter der Überschrift: „Heimatkundliche Streifzüge durch das Land der Vögte“, auf historischen Spuren durch das Triebtal, die vogtländische Schweiz und zu Gast in der Plauener Unterwelt, dem Alaunbergwerk „Ewiges Leben“ u.v.m. Mit beeindruckenden Bildern, interessanten und wissenswerten Textbeiträgen führt der Kalender durch das Jahr 2015.

### **Jößnitzer Ortschaftsrat konstituierte sich**

Am Mittwoch, den 27. August konstituierte sich der am 25. Mai gewählte Ortschaftsrat, in einer öffentlichen Sitzung, die unter Leitung des Plauener Oberbürgermeisters, Herr Ralf Oberdorfer stattfand. Gewählt wurde zudem der Ortsvorsteher. Dieses Ehrenamt wird für die nächsten 5 Jahre von Herrn Michael Findeisen ausgeübt.

## Öffnungszeiten der Örtlichen Verwaltung Jößnitz, Gerhart-Hauptmann-Straße 8



03741 – 52 11 88

Fax: 03741/ 52 81 11

E-Mail: [verwaltung-joessnitz@plauen.de](mailto:verwaltung-joessnitz@plauen.de)

Montag: 9.00 – 12.00  
Dienstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr  
Mittwoch: geschlossen  
Donnerstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr  
Freitag: nach Vereinbarung

### Entsorgungstermine 2014 - Müllentsorgung September / Oktober

#### → **DSD - Gelber Sack** gesamtes Ortsgebiet

04. / 18. September 02. / 16. / 30. Oktober

#### → **Papiertonne Altpapier**

Jößnitz - Röttis – Steinsdorf - Oberjößnitz

01. / 15. / 29. September 13. / 27. Oktober



Restmüllsäcke (1,74€)  
und **Gelbe Säcke**  
erhalten Sie auch  
weiterhin in der  
**Örtlichen  
Verwaltung Jößnitz.**

#### → **Bioabfallentsorgung**

Jößnitz - Röttis - Steinsdorf

Oberjößnitz

10. / 24. September 08. / 22. Oktober 02. / 16. / 30. September 14. / 28. Oktober

#### → **Hausmüll** (Röttis und Steinsdorf nur 4-wöchentliche Leerung)

Jößnitz / Steinsdorf / Röttis

Oberjößnitz

<u>14-tägig</u>	<u>4-wöchentlich</u>	<u>14-tägig</u>	<u>4-wöchentlich</u>
25.09.14	11.09.14	10.09.14	24.09.14
23.10.14	09.10.14	08.10.14	22.10.14

Für Irrtümer keine Haftung!

#### → **Sperrgut- und Kleinschrottsammlung Herbst 2014**

04. September, Jößnitz - Parkplatz am Bahnhof

Zeit: von 14.30 – 18.30 Uhr

24. September, Steinsdorf, oberhalb Trafohaus

Zeit: von 14.30 – 18.30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist  
das Abstellen von Sperrgut  
und Kleinschrott untersagt!!!  
Bitte achten Sie auf Sauberkeit  
an den Standplätzen!



Möchten Sie Sperrmüll außerhalb der Angebotszeiten der Containerstandplätze abgeben, so nutzen Sie bitte das Antragsformular auf Seite 59 des Abfallwegweisers 2014. Damit hat jeder Haushalt 1x im Jahr die Möglichkeit Schrott und Sperrmüll von zu Hause abholen zu lassen.

### Reinigung der Gehwege und Überhang Geäst

Wir bitten alle Grundstückseigentümer um Überprüfung ihrer Reinigungspflicht nach Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Plauen. In den letzten Monaten mussten wir des Öfteren diesbezüglich Erinnerungen verschicken, die aber auch den Rückschnitt von überhängenden Geäst und Strauchwerk aus dem Grundstück in den Verkehrsraum betrafen (Bezug Sächsisches Straßengesetz).

Diese Arbeiten sollten regelmäßig im Winterhalbjahr durchgeführt werden, da in der Vegetationsperiode der Rückschnitt (Lichtraum) nur begrenzt möglich ist.

Auch erreichen uns manchmal Anfragen zur Verfahrensweise bei Überhang von Geäst zwischen privaten Grundstücken. Als gesetzliche Grundlage ist nur das Sächs. Nachbarrecht zutreffend und anwendbar. Seitens der Verwaltung kann keine Aufforderungen ausgesprochen werden. Wir bitten auch hier um Kulanz und gegenseitige Rücksichtnahme.

Eine Aufforderung zum Rückschnitt stellt keine Befreiung von den Verboten der Baumschutzsatzung der Stadt Plauen dar.



*Schülerinnen des BSZ „Anne Frank“ gewinnen beim Kreativ-Wettbewerb  
der Sparkasse Vogtland*

Franziska Fritsch, Sarah Albrecht, Deborah Linke, Nora Papkalla und Sabina Enders freuten sich gemeinsam mit ihrem Lehrer Sascha Leonhardt und ihren Mitschülern über den Besuch von der Sparkasse Vogtland. Susann Reinhold, Geschäftsstellenleiterin der Geschäftsstelle Jößnitz und Christin Judaschke, von der Sparkasse Vogtland überraschten die Mädchen mit einem Scheck. 300 Euro für die Klassenkasse gab es dafür, dass sich die fünf Mädchen am Kreativ-Wettbewerb der Sparkasse Vogtland unter dem Motto: **„Zeigt uns euer Vogtland!“** beteiligten und die Jury mit ihrer eingereichten Arbeit überzeugen konnten.



Der Wettbewerb richtete sich an Schüler und Schülerinnen der 1. bis 12. Klassen sowie an Berufsschulen. Diese waren aufgefordert bis zum 16. Juni 2014 Gemälde, Zeichnungen, Fotografien oder Collagen zu den Themen „Wie seht ihr das Vogtland? Was gefällt euch am Vogtland? Wo ist euer Lieblingsplatz?“ einzureichen.

Unter allen Einsendungen wählte eine Jury die 13 kreativsten, einfallsreichsten und schönsten Kunstwerke aus. Diese werden im Jahreskalender der Sparkasse Vogtland 2015 veröffentlicht. Alle Einsendungen werden Anfang November in einer Ausstellung zu sehen sein, bei deren Eröffnung gleichzeitig der neue Vogtlandkalender 2015 mit den Gewinnermotiven präsentiert wird.

*Franziska Fritsch, Sarah Albrecht, Deborah Linke, Nora Papkalla und Sabina Enders freuten sich gemeinsam mit ihrem Lehrer Sascha Leonhardt und ihren Mitschülern über den Besuch von Susann Reinhold (hinten rechts), Geschäftsstellenleiterin der Geschäftsstelle Jößnitz und Christin Judaschke (hinten links) von der Sparkasse Vogtland, die 300 Euro für die Klassenkasse überreichten.*

**Bank wurde wieder aufgestellt:**  
Die Bank an der Reißiger Straße/ ehemalige Zuwegung zum Bahnhof wurde nach endgültigem Abschluss aller Arbeiten an der Brücke wieder aufgestellt. Einige Passanten, darunter auch viele ältere Menschen, vermissten diese Sitzgelegenheit bereits seit der Fertigstellung der Brücke.



**Wir haben vom  
29.09.2014 bis 09.10.2104**

**Urlaub.**

**Dipl.-stomat. Birgid Hellfritsch**  
Zahnärztin  
Bahnhofstraße 15  
Jößnitz Tel.: 52 11 64

Vertretung  
DS Ulrike Buschner  
Seminarstraße 2  
Plauen Tel.: 131205  
**Termine nach Vereinbarung**

---



**130 Jahre  
Gaststätte Pfaffenmühle  
7. September 2014  
Musikalischer Frühschoppen  
von 11.00 bis 14.00 Uhr  
mit der  
Schützenkapelle Plauen  
und mit Überraschung**

Eintritt frei

Es laden ein: Fam. Jahnsmüller und Palmetshofer  
und das Pfaffenmühlenteam

Gaststätte Pfaffenmühle 08547 Jößnitz

Tel. 03741 525772 oder [www.pfaffenmuehle.de](http://www.pfaffenmuehle.de)



08543 Pöhl | Christgrün-Nr.32A [info@diakonieverein-poehl.de](mailto:info@diakonieverein-poehl.de)

**Unser Angebot für Sie:**

- Häusliche Krankenpflege ● Verhinderungspflege ● Behandlungspflege ● Palliativpflege
- Portversorgung ● Hausnotruf ● Hauswirtschaft ● Seniorenbetreuung ● Essen auf Rädern
- kostenlose Beratungsdienste ● Wohngemeinschaften für Senioren und an Demenz erkrankten Menschen

**Veranstaltungen:**

**Folgende Angebote gelten für alle Seniorinnen und Senioren**

**Gymnastik** - jeden Dienstag um 13.15 Uhr im Gemeindesaal der Jocketaer Kirche

**Einkaufsfahrt in den Plauen-Park:**

Abfahrt jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat um 9:00 Uhr (Bitte um Anmeldung)

**Sie erreichen uns:**

**Montag bis Freitag unter 037439/44423 und Rund-um-die Uhr 0171 / 8341218**

**Blutspende - Aktion 2014**

Der nächste Termin zur **Blutspende** ist Mittwoch, 01. Oktober 2014, von 16.00 - 19.00 Uhr (Abnahmezeit). Der Blutspendedienst Ost nutzt dazu wie immer den Vereinsraum „Bahnhof“, Jößnitz, Plauensche Straße 3.

Bei uns sind Sie herzlich willkommen!



# Die Kita informiert

## Zuckertütenfest 2014

Am Freitag, dem 18. Juli 2014, war es endlich soweit.

Für 22 Gänseblümchen-Schulanfänger hieß es an diesem schönen Sommertag - auf nach Pöhl zum Kletterwald.

Eine herrliche Wanderung führte uns von Jöbnitz, vorbei an der Teufelskanzel, zum Elstertal. Von dort aus wanderten wir über die Elstertalbrücke in´s idyllische Triebtal. Am Pferdetümpel fanden wir ein laues Plätzchen zum Picknicken. Anschließend ging es weiter entlang der Trieb, an der links das Wasser über große moosbewachsene Steine plätschert und sich rechts markante Felsen sowie hohe, alte Bäume erheben.

Nach ca. 3,5 h erreichten alle Schulanfänger und ihre ErzieherInnen endlich den Kletterwald. Nachdem alle Kinder gut ausgerüstet sowie eingewiesen wurden, konnte es nun losgehen.

Alle Mädchen und Jungen hatten Riesenspaß und bewiesen viel Mut und Kraft an den Spiel- und Spaß Parcours.

Nach 2 Stunden Klettern erwarteten die Eltern ihre Schützlinge schon sehr gespannt. An einem schattigen Plätzchen an der Talsperre Pöhl genossen die Familien nun ihr Picknick und das wunderschöne Sommerwetter. Viele Wasserratten erfrischten sich im Wasser.

Auf dem Nachhauseweg entdeckten die Kinder einen Zuckertütenbaum. Die Freude beim Abschneiden der Zuckertüten war groß.

Ein herrlicher Tag für Groß und Klein.



Der Zuckertütenbaum wurde gefunden



Letztes Bild  
mit Zuckertüte

Das sind unsere Schulanfänger 2014



## Die Sommerferien im Hort

auch in diesem Jahr waren die Sommerferien wieder sehr erlebnisreich für uns Hortkinder.

So waren wir zum Beispiel häufig im Wald unterwegs und hatten dort viel Zeit um uns am Bach mit Steinen und anderen Naturmaterialien zu beschäftigen. Es entstanden Hütten und Staudämme, auch zum Pilze sammeln fanden wir Zeit.

Etwas Besonderes waren die Ausflüge zum Wasserspielplatz in Schönau, dort konnten wir so richtig ausgiebig matschen. Auf dem Piratenschiff kletterten wir und hatten viel Freude daran mit Sand und Wasser zu spielen.



Bei einem Ausflug zum Kemmler suchten wir unterwegs Geocaches und versuchten unser Glück bei der Schatzsuche.

Ein Besuch im Kino durfte natürlich auch nicht fehlen.

Bei unserem Ausflug in den Kletterwald gab es viel zu entdecken und wir hatten jede Menge Spaß.

Die Wissenswerkstatt hatten wir wieder zu Gast bei uns und wir erfuhren viel Interessantes zum Thema „Sonne, Mond und Sterne“.

Auch an die Sportler hatten wir gedacht.

Eine Zumbalehrerin brachte uns mit flotten Rhythmen in Schwung. Wer Lust und Laune hatte, konnte sich auch in der Turnhalle austoben.



Auch unsere Senioren im Salus besuchten wir wieder, beim Wäsche waschen wie zu Omas Zeiten durften wir uns richtig bemühen die Wäsche wir früher zu waschen, das war ganz schön anstrengend.

Beim zweiten Besuch beschäftigten wir uns mit dem Thema „Schule - gestern und heute“ besonders viel Freude hatten die Senioren daran mit uns mit Federhaltern und Tinte in altdeutscher Schrift zu schreiben.

Außerdem staunten wir über die Schulmaterialien der Senioren, im Gegenzug stauten die Senioren über unsere bunten Schulsachen.

Bei unserem Besuch in der Vogtlandbibliothek erfuhren wir Lustiges und Interessantes zum Thema Detektiv und Räuber.

SBW

Vogtlandkreis gGmbH

Robert-Koch-Straße 1 08547 Jößnitz

Telefon: 03741 583305

E-Mail: [info@sbw-vogtlandkreis.de](mailto:info@sbw-vogtlandkreis.de)

Internet: [www.sbw-vogtlandkreis.de](http://www.sbw-vogtlandkreis.de)



VOGTLANDKREIS

## Waschen wie zu Omas Zeiten Sommerspaß bei „jung trifft alt“ im Salus

Eine Riesenmatscherei machen – welches Kind kann da schon widerstehen? Matschen, spritzen, kleckern war kürzlich im Salus, wie jedes Jahr, offiziell erlaubt.



30 fleißige, kleine Gäste aus dem Kindergarten Gänseblümchen und dem Jößnitzer Schulhort zeigten den begeisterten Senioren beim Washtag, was in ihnen steckt. Gemeinsam wurde Wäsche von früher gewaschen, geschrubbt, gewrungen und gebleicht.

Auszuprobieren gab es tolles Waschzubehör aus Omas Tagen. Wringmaschine, Waschbrett, Wäschestützen und Zinkzuber waren für die Kinder ein ganz neues Erfahrungsfeld.

In Erinnerungen schwelgten dabei die Bewohner des Salus, die ihren jungen Gästen zeigen konnten, wie man früher auch ohne Waschmaschine alles blitzesauber bekam. Begleitet wurde der Washtag in bewährter Weise von den Erzieherinnen des Kindergartens, des Schulhortes und den Betreuungsmitarbeitern des Salus.



Mit von der Partie waren auch wieder die beiden ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Salus, Gabriele Peschlow und Carmen Kantz, wie immer in traditioneller DDR-Verkleidung mit Kopftuch, Schürze und Gummistiefeln.

Alle Beteiligten freuten sich über den Erfolg der schweißtreibenden Aktion. „Spaß soll es machen“, so Kerstin Becker, Betreuungsleiterin des Salus. „Aber nicht nur das, erläutert Kerstin Becker weiter, wir verfolgen mit unserem Projekt „jung trifft alt“ auch pädagogische Ziele und ziehen dabei mit der Leitung des Kindergartens und des Schulhortes an einem Strang“.



Herrliches Sommerwetter sorgte dafür, dass die Wäsche auf den langen Wäscheleinen im Park des Seniorenzentrums schnell trocknete.

Die antiken Gerätschaften wurden freundlicherweise von der Pfaffenmühle, Familie Peschlow, Familie Geipel, der Schaustickerei Plauen und Familie Hering als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

Hintergrundinfo: Im Seniorenzentrum Salus in Jößnitz leben 60 Senioren, 8 Tagespflegegäste verbringen hier ihren Tag, 3 Senioren können im Urlaub gepflegt werden. Salus mobil pflegt Senioren in ihrer Wohnung. Das Salus lädt mit seinem Projekt „jung trifft alt“ schon seit längerem junge Menschen gezielt in die Altenpflege ein - wöchentlich sind Kindergarten und Schulhort Jößnitz zur gemeinsamen Tagesgestaltung im Haus, Mittelschüler absolvieren Praktika, Gymnasiasten machen Tageseinsätze, die junge Gemeinde der evangelischen Kirche informiert sich über Demenz, jung und alt feiern gemeinsam Sommerfest. Das Seniorenzentrum Salus ist unter 03741/583313 erreichbar.

Rufen sie uns kostenlos an!  
**0800 112 113 114**



*Salus mobil*

PFLEGE & BERATUNG DAHEIM

## Ihr ambulanter Pflegedienst für Plauen, Jößnitz und Umgebung



- ✓ Kompetente Pflege und Betreuung
- ✓ Beratung in allen Pflegefragen
- ✓ Qualifizierte Mitarbeiter
- ✓ Essen auf Rädern für unsere Kunden
- ✓ Hilfe im Haushalt

*Salus mobil ist ein Angebot der  
SBW Vogtlandkreis gGmbH*



## Programm zum Tag des offenen Denkmals am 14. September 2014 zum bundesweiten Thema:

### „F A R B E“

#### **Komturhof, Schulberg 2**

10.00 -17.00 Uhr Buntres Treiben am und im Komturhof für Groß und Klein, Interessantes zur Geschichte des Konventsgebäudes mit dem Heinrich von Plauen, verschiedene Animationen für Kinder  
Für Essen und Trinken sorgt der Förderverein des Komturhofes Plauen e.V.

#### **Weisbachsches Haus, Bleichstraße 1/3/5/7**

10.00-17.00 Uhr Veranstaltung des Vereins der Freunde Plauens e.V. mit Bewirtung  
Ausstellung

10.30/12.00/14.00/15.30 Uhr Führungen im Park mit Herrn Bernhard Weisbach und im Gebäude mit Herrn Peter Seidel  
Bewirtung durch den Verein der Freunde Plauens e.V.

#### **Akademiegalerie im Weisbachschen Haus, Bleichstraße 3**

10.00-17.00 Uhr „7 POSITIONEN“ – Ausstellung der Künstler des Vereins Initiative Kunstschule Plauen e.V. - Stefanie Bauer, Manfred Feiler, Hermann Geyer, Eugen Gomringer, Karin Helbig, Klaus Helbig, Andrea Meckert

#### **Historische Weberhäuser, Bleichstraße 11/13/15**

10.00-17.00 Uhr Besichtigungsmöglichkeit der Häuser mit leckerem Buffet  
Objektkunst im Garten der Weberhäuser; die Kräuterhexe aus Zeulenroda kommt mit Trödel und Kram, Bewirtung durch den Verein mit hausgebackenem Holzofenbrot, Speckfett und Rosenbowle

10.00/12.00/14.00/16.00 Uhr Führungen durch die Handwerkerhäuser mit der „Hexe“, Frau Margitta Schier

#### **Rathausurm, Herrenstraße - mit Eintritt -**

12.00-18.00 Uhr geöffnet, Ausstellung „Baugeschichte zum neuen Rathaus“

#### **Altes Rathaus, Altmarkt 1**

14.00-16.00 Uhr Besichtigungsmöglichkeit des 2012 restaurierten Trausaales mit fachkundigen Erläuterungen durch die Projektleiterin des Eigenbetriebes GAV Stadt Plauen, Frau Jana Sachse  
Ausstellung der Unteren Denkmalschutzbehörde zur Sanierung des Trausaales

#### **Vogtlandmuseum Plauen, Nobelstraße 9/11/13 - mit Eintritt -**

11.00-17.00 Uhr Besichtigung Festsaal, Stilzimmer, Grüner und Blauer Salon, Napoleonzimmer, Vogtländische Malerei  
Sonderausstellung „Manfred Feiler – Lebensbilder“

#### **Plauener Luftschutzmuseum Meyerhof, Syrastraße 10**

10.00-16.00 Uhr [Vorstellung der Erweiterungsbauten des Luftschutzmuseums mit Umgehung "1860" er Keller, Gräfkeller und gesicherte Hangmauern durch den Vogtländischen Bergknappenverein zu Plauen e.V.](#)  
[Vorstellung der Arbeiten am Schloßkeller. Musik am Berg mit Erdmut Philipp auf dem "Balkon" des Schloßkellers, gastronomische Versorgung durch den Partyservice Schoberth](#), Station der „Denkmal-tour Vogtland“

#### **Ehem. Schloß der Vögte, Amtsberg 10**

10.00-16.00 Uhr Führungen zu den archäologischen Grabungen durch den Gebietsreferenten beim Landesamt für Archäologie, Herrn Dr. Stefan Krabath, Grabungsleiter Jörg Wicke, Schnittleiter Alexander Heckendorff und Schnittleiter Marcel Dallinger stündlich oder nach Bedarf  
Treffpunkt: Eingang ehem. JVA, Schloßstraße/Ecke Hradschin  
begrenzte Teilnehmerzahl, maximal 25 Personen pro Führung, festes Schuhwerk ist erforderlich

#### **Hinweis:**

#### **Maler Plauen GmbH, Seumestraße 95**

10.00-17.00 Uhr Ausstellungen: „Farbigkeit der DDR“ – Klaus Hirsch und „Innenraumgestaltung der 30-er Jahre“  
ganztägig Führungen zum Motto des Denkmaltages „Farbe“ durch Herrn Andreas Stephan  
individuelles Programm für Kinder, Imbissangebot

#### **Ev.-Luth. Markuskirche, Morgenbergstraße 31**

14.00-16.00 Uhr offene Kirche mit Führungen  
17.00 Uhr Gottesdienst

#### **Vereinshaus in Straßberg, Hauptstr. 35**

11.00-17.00 Uhr Besichtigungsmöglichkeit sowie Bewirtung mit Kaffee und Kuchen durch den Heimatverein  
Ausstellung im Freien: „Historische Technik“ mit Teileverkauf  
Bewirtung durch den Heimatverein, Abt. Historische Technik

#### **Burgstein bei Krebs**

10.00-17.00 Uhr Ausstellung in den Kirchenruinen und Bewirtung mit Kaffee und Kuchen vor den Kirchenruinen  
ganztägig Führungen, individuell auch für Kinder  
14.00 Uhr Konzert der Chursächsischen Philharmonie in der Unteren Ruine - **mit Eintritt** –

#### **Friedhof II, Am Preißelpöhl 2A**

**20.09.2014** Veranstaltung der Unteren Denkmalschutzbehörde und des Vereins der Freunde Plauens e.V.  
ab 14.00 Uhr Ausstellung der Unteren Denkmalschutzbehörde zu „Denkmalgeschützten Grabstätten auf Friedhof II“  
15.30 Uhr Führung mit Herrn Bernhard Weisbach, Vorstellen des zukünftigen Arboretums mit Modell und Plan sowie Führung zu denkmalgeschützten Grabstätten mit Frau Brigitte Kunze und Frau Sylvia Deeg  
17.00 Uhr Vortrag von Herrn Manuel Fleischer zum Thema: „Wechselwirkungen zwischen Stadt und Militär zwischen 1903 und 1919“

*Hinweis: Ergänzungen und Veränderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.*



# Die Kirche im Dorf

**September 2014**

**Monatsspruch:**

**Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken!**

**1. Buch der Chronik 22,13**

Liebe Gemeinde!

Die Bücher der „Chronik des Volkes Israel“ beschreiben zwar die ganze Geschichte Israels, legen dabei aber besonderes Gewicht auf die Zeit des Königs David und seines Sohnes König Salomon.

Diese Zeit wird von den Verfassern der Chronikbücher als eine besondere Zeit beschrieben, in der Politik und Glaube in guter Weise das Leben der Israeliten bestimmen.

Das erste Chronikbuch erzählt ausführlich, wie David seinem Sohn Salomo aufträgt, dem Gott Israels ein Haus zu bauen, den Tempel. Dann sagt David weiter: Der HERR wird mit dir sein ... darum sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken!

Wer sich heute an dem Ort umschaute, wo König Salomo bald den Tempel erbauen ließ, stößt auf viele Widersprüche und auf ein bis jetzt unlösbares Konfliktpotential. Es bringt für die Menschen dort ein Leben in ständiger Bedrohung mit sich.

David selbst nutzt Worte, die Gott so oder ähnlich schon gebraucht hat, wenn seine Diener sich vor einem großen Auftrag fürchteten.

Darum dürfen die Worte auch uns gelten, die wir in einer ziemlich unübersichtlichen Welt leben und glauben. Es hilft, diese Worte zu hören, die das Leben leichter tragen lassen.

Lass dich nicht erschrecken von dem, was die Welt dir antun kann. Immer ist Gott größer als das, was geschieht. Und wenn dir Großes und Tröstendes geschieht, wende dich wieder dankbar an Gott, der diese Welt regiert.

Der Blick auf die Stadt, wo Salomo einst den Tempel erbaute, bringt viele Fragen mit sich: Warum lässt Gott zu, dass Menschen einander so viel Leid zufügen? Wo ist Gott, wenn Millionen Flüchtlinge versuchen vor dem Krieg in ihrem Land zu entfliehen?

Gott ist dort, wo Menschen bereit sind, sich für friedliche Lösungen einzusetzen, zu helfen, aufzurichten und aufzubauen:

**Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken!**

Dieser Zuspruch gilt vor allem auch denen, die sich unermüdlich für das Leben einsetzen, dass bei Gott seinen Ursprung hat.

Ein Lied unseres Gesangbuches schlägt vor:

1. Brich mit den Hungrigen dein Brot,  
sprich mit den Sprachlosen ein Wort,  
sing mit den Traurigen ein Lied,  
teil mit den Einsamen dein Haus.

2. Such mit den Fertigen ein Ziel,  
brich mit den Hungrigen dein Brot,  
sprich mit den Sprachlosen ein Wort,  
sing mit den Traurigen ein Lied.

3. Teil mit den Einsamen dein Haus,  
such mit den Fertigen ein Ziel,  
brich mit den Hungrigen dein Brot,  
sprich mit den Sprachlosen ein Wort.

4. Sing mit den Traurigen ein Lied,  
teil mit den Einsamen dein Haus,  
such mit den Fertigen ein Ziel,  
brich mit den Hungrigen dein Brot.

5. Sprich mit den Sprachlosen ein Wort,  
sing mit den Traurigen ein Lied,  
teil mit den Einsamen dein Haus,  
such mit den Fertigen ein Ziel.

Text: Friedrich Karl Barth 1977

Melodie: Peter Janssens 1977

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin B. Rummel



## Die Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf laden ein:

<b>Sonntag</b> 12. So. n. Trinitatis	7.9.14	9.00 Uhr <b>Steinsdorf</b> 10.00 Uhr <b>Jößnitz</b>	Predigtgottesdienste mit Vorstellung der Kandidaten für das Amt im Kirchenvorstand
<b>Sonntag</b> 13. So. n. Trinitatis	14.9.14	10.00 Uhr <b>Steinsdorf</b>	Erntedankfest m. Chor anschließend KV – Wahl
<b>Sonntag</b> 14. So. n. Trinitatis	21.9.14	<b>10.00 Uhr</b> <b>Jößnitz</b>	Erntedankfest m. Chor anschließend KV – Wahl
<b>Sonntag</b> 15. So. n. Trinitatis	<b>28.9.14</b>	<b>10.00 Uhr</b> <b>Jößnitz</b>	<b>Gottesdienst 1 x anders im Hasengrund anschl. Mittagessen für alle</b>
<b>Sonntag</b> 16. So. n. Trinitatis	5.10.14	<b>10.00 Uhr</b> <b>Plauen, Erlöserkirche</b> <b>17.45 Uhr Markuskirche</b>	ökumenischer Gottesdienst Friedensandacht

Liebe Gemeindeglieder!

Die diesjährigen Kirchenvorstandswahlen finden in unseren Kirchgemeinden am Sonntag, den 14.9.2014 in Steinsdorf und am 21.9.2014 in Jößnitz statt. Für das Amt eines Kirchenvorstehers bzw. einer Kirchenvorsteherin unserer Kirchgemeinde kandidieren folgende Gemeindeglieder:

**Für Jößnitz:** Detlev Braun, Frank Enders, Sibylle Forner, Dr. Bärbel Moosdorf, Denise Schuller, Wolfgang Schumann, Hella Schwind, Siegfried Starzynski

**Für Steinsdorf:** Simone Grundmann, Maria Schmehl, Christian Schmidt, Birgit Schuster, Marion Seifert, Sabine Wojtynek

Die **Kirchenvorstandswahlen** erfolgen geheim unter Verwendung einheitlich hergestellter Stimmzettel, auf denen in alphabetischer Reihenfolge die Kandidaten aufgeführt sind.

**Jeder Wähler kreuzt auf dem Stimmzettel die Kandidaten seiner Wahl an: höchstens vier Namen in Steinsdorf und sechs in Jößnitz.**

Stimmzettel mit mehr angekreuzten Namen oder mit Zusätzen sowie leere Stimmzettel sind ungültig.

Bei weiteren Fragen zur Kirchenvorstandswahl wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Jößnitz.

### Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Kinderkreis - Jößnitz	dienstags	16.00 Uhr		Pfarrhaus
Kinderkreis – Steinsdorf:	am letzten Freitag im Monat	um 17.00 Uhr		im Bürgerhaus
Christenlehre	donnerstags	16.00 Uhr	2.-4. Kl.	Pfarrhaus
		17.00 Uhr	5.-6. Kl.	Pfarrhaus
Konfirmanden:	Rüstzeit 12.-14.9.			Weischlitz.
<i>Kirchenchor</i>	<i>donnerstags</i>	<i>19.30 Uhr</i>		<i>Pfarrhaus</i>
Junge Gemeinde	nach Absprache			Pfarrhaus
Frauenkreis:	Dienstag 2.9.	Ehepaar Tischendorf:	Organspende 19.30 Uhr	Pfarrhaus
Bibelstunde (Röttis)	Dienstag, 9.9.		um 19.00 Uhr	Pfaffenmühle
Bibelstunde (Steinsdorf)	Mittwoch, 10.9..	19.00 Uhr		„Zum Hirschen“
Seniorenheim Salus	Dienstag, 2.9..	10.30 Uhr		Robert - Kochstr. 1
Seniorenkreis „Vitales Wohnen“	Dienstag, 30.9.	10.30 Uhr		Bahnhofstr. 1
Erwachsenenkreis	letzter Montag im Monat	20.00 Uhr		Pfarrhaus

Die **Landeskirchliche Gemeinschaft** (Heinrich – Heine - Str. 2) lädt wöchentlich montags 17.00 Uhr zur Bibelstunde und mittwochs 19.00 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.

#### **Ansprechpartner der Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf**

Pfarrweg 7, Tel.: 03741 / 52 12 33; Fax: 03741 / 55 39 41 / e-Mail: [kg.joessnitz@evlks.de](mailto:kg.joessnitz@evlks.de);  
Homepage: [www.kirche-joessnitz.de](http://www.kirche-joessnitz.de) oder [www.kirche-steinsdorf.de](http://www.kirche-steinsdorf.de)

**Pfarrerin Rummel** (Pfarrbüro):

Di: 8.00 – 10.00 Uhr; Do: 15.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33  
in Plauen Tel.: 03741 / 14 69 774

in dringenden Fällen: 0160 / 85 62 643 / e-Mail: [pfn.rummel@web.de](mailto:pfn.rummel@web.de)

**Frau Schuster - Verwaltung:**

Donnerstag, 13.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33

**Herr Moosdorf - Gemeindepädagoge:**

03741 / 52 84 03

## **Konfirmandenfreizeit**

*Hallo an alle, die vom 12.-14.9..2014 mit nach Weischlitz fahren!*

*Hier noch mal die wichtigsten Eckdaten:*

*Die Rüstzeit beginnt am Freitag um 17.00 Uhr in Weischlitz in der Wiesenburg, wo die anderen Plauer Konfirmanden aus der Paulus- und Markusgemeinde zu uns stoßen. Die Anreise wird am Eltern- und Konfirmandenabend (4.9. 18.30 Uhr Pfarrhaus Jößnitz) besprochen.*

*Was ihr alles braucht:*

### **Bibel und Schreibzeug**

### **Schlafsack und Isomatte oder Spannbettlaken**

### **Hausschuhe**

### **Klamotten für jede Witterung**

### **Badesachen**

### **Waschzeug**

### **Tischtennisschläger**

### **wer hat und kann sein Instrument**

### **Die Adresse unsers Quartiers:**

*CVJM Haus Wiesenburg*

*Weg der Jugend 8*

*08538 Weischlitz*

*CVJM Plauen e.V.*



*Unsere gemeinsame Zeit geht bis Sonntag und endet nach dem Erntedankgottesdienst in Steinsdorf.*

*Der Teilnahmebeitrag in Höhe von 20,-€ wird vor Ort kassiert.*

*Wir freuen uns schon,*

*Pfarrerin Beatrice Rummel + Gemeindepädagoge Dietrich Moosdorf*

## **Gedenken an die Wende**

*Deutschlandweit gründete sich die Projektgruppe „3. Oktober – Wunder der Freiheit und Einheit“. Sie lädt am 3. Oktober unter der Überschrift „Danken – Feiern – Beten“ zu einem geistlichen Pilgerweg entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze ein. Der Pilgerweg beginnt mit einem Sendungsgottesdienst am 3. Oktober um 10.00 Uhr in der Possecker Kirche.*

*Am 5. Oktober wird um 10.00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Erlöserkirche gefeiert. Um 17.45 Uhr wird zur Friedensandacht in die Markuskirche eingeladen – hier werden sich auch Vertreter der Pilgergruppe mit einbringen.*



## Einen Garten haben

Mittlerweile werden über eine Million Kleingärten in Deutschland gezählt. Dem Schuldirektor Ernst Innozenz Hauschild und einer Elterninitiative seiner Schüler ist es zu verdanken, dass in Leipzig zunächst eine Spielwiese für Kinder der Fabrikarbeiter angelegt wurde, damit dort unter pädagogischer Aufsicht Kinder spielen und Sport treiben konnten. Aus dieser Spielwiese wurden später die ersten Kleingärtenparzellen. 1864, vor 150 Jahren, gründete Ernst Innozenz Hauschild den ersten Schrebergartenverein, dessen Namen an den Arzt und den Zeitgenossen Hauschilds Moritz Schreber erinnert.

Heute weiß man um die außerordentliche Bedeutung der Schrebergärten. Sie steigern die Lebensqualität, bieten sinnvolle Freizeitbeschäftigung, schaffen Entspannung und Kommunikationsräume. Nicht zuletzt geben die Gärten Nahrungsmittel. Das biblische Bebauen und Bewahren wird auf natürliche Weise, erdverbunden und ganzheitlich erfahrbar. Der Mensch erlebt durch Pflanzen und Ernten den Kreislauf von Werden und Vergehen, sieht die Schönheit der Natur und erlebt sie als einen behütenden Ort. Es gibt Gartentherapien, die um die heilende Kraft der Gärten und der Gartenarbeit wissen. Wen wundert es, dass Gott den Menschen in einen Garten gesetzt hat. „Schau an der schönen Gärten Zier ... Verleihe, dass zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne Blum und Pflanze möge bleiben“ (EG 503, 1.14), singt es aus meiner Seele.

Otto Weymann



Erntedank in der Scheune von Familie Fröhlich, 2010

## Denkanstöße: Sorge

Die Sorge verleiht kleinen Dingen einen großen Schatten.

*Johann Wolfgang Goethe (1749–1832)*  
*Deutscher Dichter*

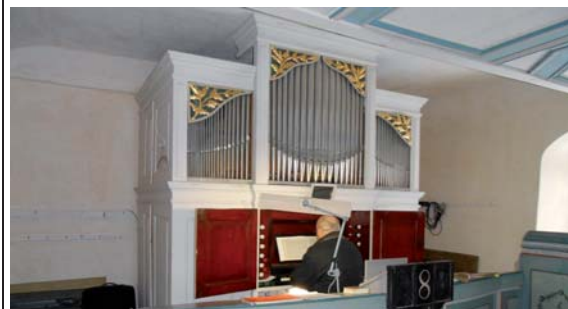
Es gibt drei Sorten von Menschen:  
Solche, die sich zu Tode sorgen,  
solche, die sich zu Tode arbeiten und  
solche, die sich zu Tode langweilen.

*Winston Churchill (1874–1965)*  
*Britischer Staatsmann*

### Herzlichen Dank für weitere Bauspenden:

Die Kirchgemeinde Steinsdorf hat keine Bauschulden mehr und kann nun wieder auf neue Projekte schauen, um gezielt Spenden zu sammeln. Diese kommen in den nächsten Monaten der Steinsdorfer Orgel zu Gute.

Orgelspenden bis 23.8.2014 betragen: 689,00 €



Kirchgemeinde Steinsdorf:  
BIC  
GENODED1DKD  
IBAN  
DE61 3506 0190 1695 3000 14